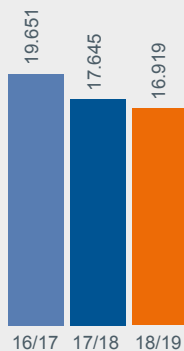


18/19

Geschäftsbericht

[WHEN IT COUNTS]

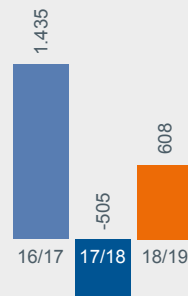
Umsatz
in T€



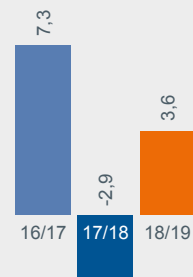
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)
in T€



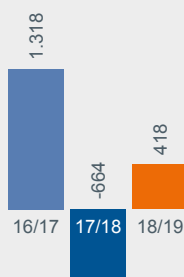
EBIT
in T€



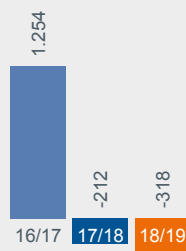
EBIT-Marge
in %



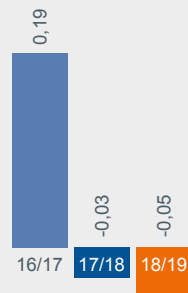
Ergebnis vor Steuern
in T€



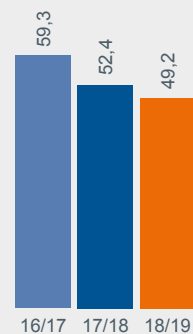
Ergebnis nach Steuern
in T€



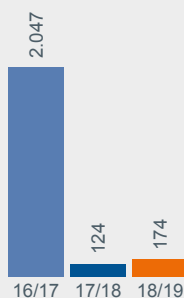
Ergebnis je Aktie
in €



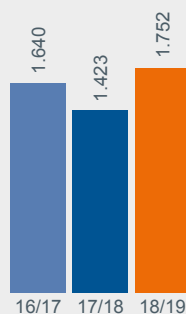
Eigenkapitalquote
in %



Brutto-Cashflow
in T€



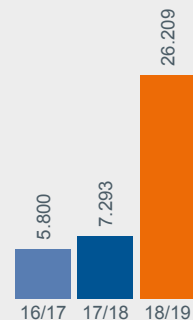
Investitionen
in T€



FuE-Aufwendungen
in T€



Auftragsbestand zum Jahresende
in T€



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen		Konzernabschluss	
2	Kennzahlen im Überblick	28	Konzern-Bilanz/Aktivseite
3	Inhaltsverzeichnis	29	Konzern-Bilanz/Passivseite
4	Brief des Vorstandes	30	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates	31	Konzern-Kapitalflussrechnung
10	Die Aktie	32	Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals
12	Mission & Vision	33	Konzern-Anlagespiegel 2018/2019
13	Unternehmenskultur	34	Konzernanhang
14	Konzern-Lagebericht	43	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
		46	CeoTronics AG
		48	Organe der Gesellschaft
		48	Finanzkalender
		49	Rechtlicher Hinweis
		49	Impressum



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die CeoTronics AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2018/2019 einen Konzernumsatz von nur € 16,9 Mio. Die Geschäftsentwicklung entsprach nicht unseren Erwartungen. Ursachen für die negative Umsatzentwicklung waren insbesondere Projektverzögerungen (intern/extern), die sich verschärfende Situation am Materialbeschaffungsmarkt sowie Engpässe bei Produktionsdienstleistern.

In Deutschland konnte CeoTronics den Umsatz um 16,4 % auf € 11,2 Mio. steigern, der Umsatzanteil erhöhte sich dabei auf 66,0 %. Der Auslandsumsatz reduzierte sich um 28,6 % auf € 5,7 Mio.

Das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal mit einem Umsatzplus in Höhe von 32,3 % auf T€ 5.348 sowie einer EBIT-Verbesserung von T€ 1.280 abgeschlossen werden.

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2019 belief sich auf € 26,2 Mio. (+259,4 %). Mit diesem Wert wurde der mit Abstand höchste Auftragsbestand zum Jahresende in der 34-jährigen Unternehmensgeschichte erreicht. Der aktuelle Auftragsbestand ist nicht nur von seinem extrem hohen Wert geprägt, sondern auch von der höheren Anzahl an größeren Projekten und vor allem davon, dass viele Aufträge über einen längeren Zeitraum in mehreren Lieferlosen und/oder mit mehreren Leistungs-Milestones abgewickelt werden. CeoTronics konnte sich so eine längerfristige Grundauslastung erarbeiten und die Voraussetzungen für eine möglichst kontinuierliche positive Geschäftsentwicklung schaffen.


Das Konzernergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2018/2019 beträgt T€ 418 (Vorjahr T€ -664) und konnte trotz des Umsatzrückgangs von 4,1 % um T€ 1.082 verbessert werden. Zu dem deutlich verbesserten EBIT (T€ 608 im Vergleich zu T€ -505 im Vorjahr) und Ergebnis vor Steuern haben insbesondere ein erhöhter Deckungsbeitrag sowie Kosteneinsparungen beigetragen.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr u. a. aufgrund des Konzernergebnisses nach Steuern (T€ -318) von T€ 10.763 um T€ 413 auf T€ 10.350 reduziert. Die EK-Quote beträgt nun 49,2 % (Vorjahr 52,3 %).

Der Auftragsbestand und die weiteren in Bearbeitung befindlichen Großprojekte begründen unseren optimistischen Ausblick für die nächsten Geschäftsjahre. Auch die CT-Video GmbH wird als zweite Produktionsstätte für CeoTronics-Produkte davon profitieren.

CeoTronics wird unter bestimmten Rahmenbedingungen im Verlauf der nächsten vier Geschäftsjahre einen Jahresumsatz von über € 25,0 Mio., deutlich positive Ergebnisse und – sobald der Bilanzgewinn die bestehenden Ausschüttungssperren signifikant übersteigt – eine nachhaltige Dividendenfähigkeit erreichen können.

Rödermark, den 30. August 2019



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2018/2019 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum acht Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

11. Juni 2018, 18. Juli 2018, 31. August 2018, 7. September 2018, 26. September 2018, 2. November 2018, 1. Februar 2019, 3. Mai 2019.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit dem Vorstand über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand ein detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) und Cash-Planung zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkursentwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategischer, finanzmarktlicher und rechtlicher Risiken der Gesellschaft.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 11. Juni 2018 hat sich der Aufsichtsrat detailliert mit der Liquiditätsplanung des Unternehmens der nächsten sechs Monate vor dem Hintergrund des rapide angestiegenen Auftragseingangs befasst und mit dem Vorstand verschiedene Szenarien besprochen.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 18. Juli 2018 informierte sich der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der laufenden Wirtschaftsprüfung.

In seiner Sitzung am 31. August 2018 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – vom Wirtschaftsprüfer den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss nach HGB sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017/2018 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2018 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 7. September 2018 wurde nach einer eigenständigen Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2018 beraten und das Ergebnis festgestellt.

Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2018 wurde nach einer eigenständigen Prüfung vom Aufsichtsrat beraten und das Ergebnis gebilligt.

In der Sitzung am 26. September 2018 informierte sich der Aufsichtsrat u. a. ausführlich über die aktuelle Beschaffungswirtschaft des Unternehmens vor dem Hintergrund zunehmender internationaler Verknappung einzelner elektronischer Bauteile.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 2. November 2018 trat der Aufsichtsrat zu einer a. o. Sitzung zusammen, um u. a. in einer Nachschau die in der Generaldebatte von den Aktionären aufgeworfenen Fragen und Vorschläge zu gewichten und zu bewerten.

In der Sitzung am 1. Februar 2019 besprach der Aufsichtsrat detailliert die Halbjahreszahlen, und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der Vorstandssprecher von seinen letzten Besuchen bei den Auslandsgesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung.

In der Sitzung am 3. Mai 2019 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. schwerpunktmäßig mit der betrieblichen Ausfuhrkontrolle und dem Thema Cybersicherheit vor dem Hintergrund allgemein wachsender Risiken in diesen Bereichen.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 2. November 2018 für das Geschäftsjahr 2018/2019 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH in Eschborn ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer erklärte Unabhängigkeit zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der Regeln des HGB aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH haben den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2019 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Sitzung am 30. August 2019 haben am zweiten Teil der Sitzung die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 30. August 2019 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 9. September 2019 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2019 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 9. September 2019 dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Mai 2019 gebilligt.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und ihre Beiträge zum Geschäftsjahr 2018/2019.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2019/2020.

Rödermark, den 9. September 2019

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG

Matthias Löw
Vorsitzender

CT-DECT Multi

Mobile. Digital. Full-Duplex.



- CT-ComLink®-Technologie
- Intelligentes Bedienkonzept
- Entspricht MIL-STD-810G
- Bluetooth®-Technologie
- IP66 und IP67

[WHEN IT COUNTS]



Die Aktie

Der Aktienmarkt war im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres 2018/2019 zunächst von einer stark fallenden Tendenz gekennzeichnet, ehe zu Beginn des Jahres 2019 eine Gegenreaktion einsetzte, die einen Großteil der vorherigen Verluste wieder aufholen konnte. Allerdings konnten – anders als in den USA – die Aktienindizes in Deutschland kein neues Allzeithoch erreichen. Während der TecDAX im Jahresverlauf 2,9% verlor, schloss der DAX mit einer Performance von -7,0%.

Die CeoTronics-Aktie ging mit einer Anfangsnotierung von € 2,05 ins Geschäftsjahr 2018/2019 und fiel bis Ende Oktober 2018 deutlich auf € 1,54. Nach Veröffentlichung des mit Abstand größten Auftragseingangs der Unternehmenshistorie (€ 12,9 Mio.) setzte kurzzeitig ein steiler Anstieg bis auf € 2,30 ein (+49,4%), um bis Dezember 2018 wieder auf € 1,70 abzufallen. Die CeoTronics-Aktie hat das abgelaufene Geschäftsjahr am 31. Mai 2019 mit

einem Kurs von € 1,90 und einer Performance von -7,3% abgeschlossen. Der Anstieg des Auftragsbestandes von € 7,3 Mio. auf € 26,2 Mio. und der entsprechend sehr positive Ausblick für die folgenden Geschäftsjahre konnten dem Aktienkurs bisher noch keinen angemessenen und nachhaltigen positiven Impuls verleihen.

Zum Geschäftsjahresende 2018/2019 wurde die CeoTronics-Aktie über dem Buchwert gehandelt, der € 1,57 pro Aktie betrug. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt demnach auf 1,21.

Für das laufende Geschäftsjahr ist keine Dividendenzahlung vorgesehen. In den Folgejahren können Dividendenbeschlüsse erfolgen, wenn der jeweilige Bilanzgewinn die bestehenden Ausschüttungssperren (aktuell T€ 3.267) signifikant übersteigt.



Die Aktie im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2018 bis zum 31. Mai 2019 (indiziert)



-7,3 %

Quelle: Bank M



Mission & Vision

Unsere Mission ist es, Kommunikationssysteme zu entwickeln und zu produzieren, die Menschen selbst unter widrigsten Umgebungsbedingungen noch untereinander kommunizieren lassen. Ob z. B. im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen von persönlicher Schutzausrüstung – CeoTronics-Systeme sorgen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz.

Die große Akzeptanz unserer Produkte bei professionellen Nutzern – Feuerwehren, Polizeien, auf Flughäfen, beim Militär, in der Industrie sowie bei den Energieversorgern – ist ein Beleg dafür, dass nur das Beste gut genug ist, vor allem, wenn die Gesundheit und evtl. auch das Leben davon abhängen.

CeoTronics wird auch zukünftig die Leistungsführerschaft durch technologische Innovationen, höchste Produkt- und Beratungsqualität und ein hochwertiges Dienstleistungsportfolio sicherstellen.

CeoTronics versucht die Grundlage zu schaffen, um allen Stakeholdern gerecht zu werden. Den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Aktionären, den Lieferanten, den Hausbanken sowie dem Staat und der Gesellschaft. Doch auch dem Unternehmen CeoTronics selbst müssen genügend Mittel verbleiben, um die Marktführerschaft im Premiumsegment ausbauen zu können.

Anstelle einer abgehobenen utopischen Vision haben wir eine bodenständige optimistische Überzeugung: In naher Zukunft werden professionelle Anwender von Kommunikationssystemen noch sehr viel mehr Wert auf neueste Technologien, Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität, beste Beratung und Kundennähe legen.

Das Beste wird sich durchgesetzt haben und der CeoTronics-Marktführerschaft in Innovationen, Qualität und Leistung sowie Kundennähe wird größte Wertschätzung durch unsere Kunden entgegengebracht. Das ist die Grundlage, um in den nächsten vier Jahren (Geschäftsjahr 2022/2023) unter bestimmten Rahmenbedingungen mit über € 25,0 Mio. Jahresumsatz und entsprechend hohen positiven Ergebnissen alle Stakeholder zufriedenzustellen.

Unternehmenskultur

Arbeitgeber-Markenpflege

Seit der Gründung von CeoTronics ist eine Unternehmenskultur gewachsen, die das Wir-Gefühl, das Teamverständnis und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungs austausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorgesetzten fördert. Die Pflege dieser Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig. Neben der stets „offenen Tür“ des Vorgesetzten für Gespräche, der transparenten Berichterstattung über die Geschäftslage, den Informationen über die Konzernstrategie sowie den Betriebsfesten und -ausflügen gehören Belobigungen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sowie der Code of Conduct (Verhaltenskodex) zur CeoTronics-Unternehmenskultur.

CeoTronics fördert den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der eigenen Mitarbeiter. Hier sind nicht nur die ehrenamtlichen Helfer bei den Feuerwehren und Rettungsdiensten zu erwähnen, die ein beispielloses Engagement für die öffentliche Sicherheit leisten. Auch die anderen Mitarbeiter aus dem Hause CeoTronics, die sich in Vereinen und sozialen Einrichtungen engagieren, erfahren die höchste Wertschätzung und Anerkennung der Geschäftsleitung. Die durch die freiwilligen Feuerwehr- und Rettungseinsätze entstehenden Ausfallzeiten am Arbeitsplatz nehmen wir in Kauf und ermutigen sogar dazu, dass sich noch mehr Menschen in ihren Heimatorten ehrenamtlich engagieren.

Wir bieten Ausbildungsplätze und nehmen uns Zeit für Praktikanten.

Seit vielen Jahren wird CeoTronics auch seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) gerecht, indem sie, z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark (www.U-F-R.de), soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie die Feuerwehren in Rödermark unterstützt und sich für die kommunale Wirtschafts- und Standortentwicklung engagiert.

Letztlich ist die hohe Identifikation der CeoTronics-Mitarbeiter mit dem Unternehmen das Fundament für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Made in Germany/Europe

CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten in Deutschland (German Content) liegt bei 72,1%, in Europa (European Content) bei 86,1%.

Compliance, für CeoTronics nichts Neues!

Die Einhaltung aller die CeoTronics betreffenden gesetzlichen Vorschriften ist seit der Gründung der Gesellschaft für das Management und auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich. Egal, ob es z. B. um den Datenschutz, die Exportkontrolle, das Aktiengesetz, die HGB-Bilanzierungsvorschriften, zoll- und steuerrechtliche Vorgaben, das Antidiskri-

minierungsgesetz, den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit, die Frauenförderung, das Verbot der Kinderarbeit, den Brandschutz und die Gefahrenabwehr, die ATEX-Richtlinien, die CE-/RoHS-/Reach-WEEE-Konformität, die PSA-Zertifizierungen oder den Umweltschutz geht.

Auch wenn die Exportkontrolle Warenlieferungen an bestimmte Länder erlaubt, so behalten wir uns dennoch vor, jede Anfrage einzeln zu prüfen und gegebenenfalls abzulehnen. Wir möchten so vermeiden, dass unsere Produkte

- gegen Menschen eingesetzt werden können, die nach unserem europäischen Verständnis nichts Unrechtes getan haben,
- gegen Europa oder andere demokratische Nato-Mitglieder – also gegen die Länder, die im Wassenaar-Abkommen berücksichtigt sind – eingesetzt werden können.

Aber auch Anfragen aus bestimmten Ländern des Wassenaar-Abkommens werden von uns nicht bearbeitet, wenn aktuelle politische/gesellschaftliche Entwicklungen außerhalb unserer Werte-Koordinaten liegen. Unsere Handels-/Distributionspartner sind angehalten, uns in dieser freiwilligen Export-Selbstbeschränkung zu folgen.

Vorstand und Bereichsleiter sowie die jeweiligen Beauftragten, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sensibilisiert und geschult, um Risiken für CeoTronics zu erkennen und um sich konform zu den Gesetzen und Verordnungen zu verhalten. Externe Berater, Lieferanten und auch Kunden sind, sofern CeoTronics darauf Einfluss haben kann und muss, ebenfalls angehalten, diese umfassende Compliance-Philosophie einzuhalten.

Wir achten auf Diskretion – im Interesse unserer Kunden!

Wir haben höchsten Respekt vor den Leistungen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, und Diskretion ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Diese spiegelt sich in einem vertrauens- und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen wider. Das betrifft Informationen, die wir erhalten, um geeignete Produkte anzubieten, aber auch Informationen und Bilder zu bestimmten Produkten unseres Portfolios.

Produkte der CeoTronics-Konzerngesellschaften, die verdeckt eingesetzt werden, unterliegen dem Werbe-/Präsentationsverbot und diese Produkte und Produktinformationen dürfen ausschließlich den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften zugänglich gemacht und nicht öffentlich beworben werden. Unsere Prospekte und technischen Datenblätter zu speziellen Produkten/Systemen für Anwendungen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte werden ausschließlich diesen zugänglich gemacht. Unsere Handels-/Distributionspartner erhalten diese Informationen nur bei berechtigtem Interesse und nur dann, wenn der Endkunde der entsprechenden Zielgruppe diesen uns gegenüber als „vertrauenswürdig“ einstuft. Selbstverständlich sind unsere Handels-/Distributionspartner angehalten, auch diesem Teil unserer Unternehmensphilosophie zu folgen.



Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

CeoTronics ist führend in der Herstellung und dem Vertrieb im Bereich elektronischer Audio- und Videosysteme sowie der Datenübertragung und -kommunikation unter erschwerten Bedingungen. CeoTronics AG entwickelt, produziert und vertreibt seit 1985 sowohl professionelles Zubehör zu Geräten anderer Funkgerätehersteller als auch selbst entwickelte Funknetze.

Die CeoTronics-Produkte werden für professionelle Anwendungen beim Militär, der Polizei, der Feuerwehr, im Luftverkehr sowie der Industrie entwickelt und vertrieben.

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark steht an der Spitze der CeoTronics-Gruppe. Als weitere Konzerngesellschaften fungieren die CT-Video GmbH sowie zwei ausländische Gesellschaften in Spanien und den USA.

Zum 31. Mai 2019 beschäftigte die CeoTronics-Gruppe insgesamt 140 Mitarbeiter.

2. Forschung und Entwicklung

CeoTronics investierte in den letzten Jahren zulasten der Ergebnisse massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller produzieren zu können und auch die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Viele dieser neuen Produkte (u. a. die neue Generation an CT-DECT-Systemen sowie eine neue multifunktionale Bedieneinheit für bis zu drei gleichzeitig angeschlossene Medien) werden ab dem Geschäftsjahr 2019/2020 dem Vertrieb zur Verfügung stehen und die Wettbewerbsfähigkeit der CeoTronics unterstützen sowie die Profitabilität stärken.

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung (vor der Aktivierung von Eigenleistungen) betragen im Geschäftsjahr 2018/2019 T€ 2.622. Bezogen auf den Umsatz beläuft sich der Anteil auf 15,5%. Zum 31. Mai 2019 waren im Bereich Forschung und Entwicklung insgesamt 24 Mitarbeiter beschäftigt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Die jüngste Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums und des Welthandels, die mit hoher handelspolitischer Unsicherheit einhergeht, drückt die Aussichten für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Jahren 2019 und 2020 sowohl in Deutschland als auch in Europa. Entsprechend aktuellen Prognosen werden für die Jahre 2019 und 2020 in Deutschland jahresdurchschnittliche Zuwachsraten von ca. 0,6% und ca. 1,2% (bzw. im Euroraum von ca. 1,2% und ca. 1,5%) erwartet.

Die immer noch positive Wirtschaftsentwicklung sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Risiken zuletzt zugenommen haben. Neben der Wirtschafts- und Finanzkrise in Italien und der Brexit-Problematik tragen hierzu insbesondere die seitens der USA verhängten bzw. für die weitere Zukunft angekündigten Zollerhöhungen bei. Es ist davon auszugehen, dass eine Eskalation der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und Europa aufgrund der Exportlastigkeit gerade auch für deutsche Unternehmen mit zusätzlichen Risiken verbunden wäre.

Für die Fortsetzung des globalen Wirtschaftswachstums ist ein reibungslos funktionierender Welthandel von zentraler Bedeutung. Eine Spirale aus protektionistischen Maßnahmen hätte deutliche negative Auswirkungen auf die globale und die deutsche Wirtschaft.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung durch den Terrorismus hält weiter an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten.

Die deutschen Innenminister, aber auch der Bundesinnenminister und die Verteidigungsministerin haben zugesagt, zukünftig deutlich mehr in die innere und äußere Sicherheit zu investieren. Auch die anderen europäischen NATO-Mitgliedsländer wollen sich nun relativ schnell dem vereinbarten Ziel, für die Landesverteidigung 2% des BIP auszugeben, nähern.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Die BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wurde in den meisten europäischen Ländern schon vor einigen Jahren begonnen und bereits abgeschlossen.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte nicht weiterverwendet werden.

CeoTronics wird auch zukünftig in Deutschland und in Nordeuropa mit Headsets und Systemen für die Polizei, Feuerwehr und Industrie von der Umstellung auf die nächste Generation der Digitalfunkgeräte und auch der Umstellung auf LTE-Devices (PTToIP) profitieren.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 174.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/TetraPol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

CeoTronics hat das Produktportfolio in den letzten Jahren mit Produkten ergänzt, die als „persönliche Schutzausrüstung“

(PSA) zugelassen sind und somit zertifizierten Gehörschutz bei gleichzeitiger Nutzung modernster Kommunikationselektronik bieten. Im Juni 2018 wurde CeoTronics erfolgreich nach den neuen PSA-Regularien als Unternehmen zertifiziert.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und dem Militär sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen, den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen und so konstruiert sind, dass sie einer Beflammung standhalten. So wird der Nutzer durch schmelzende/tropfende/brennende Produktbestandteile nicht zusätzlich gefährdet.

Produktentwicklungen dauern länger und werden teurer

Unsere Produktneuentwicklungen „CT-MultiPTT 3C und 1C“, „CT-ComLink®Headsets“ und „CT-ComLink® Funkgeräte-/Interkom-Anschlusskabel“ und „CT-DECT Multi“ sowie deren umsatzfördernde Erhältlichkeit hatten sich leider erneut verzögert. Größere und unvorhersehbare Herausforderungen bezüglich verschiedener neuartiger Technologie-Kombinationen, Alleinstellungsmerkmalen und Produktionsverfahren sowie zusätzliche auftragsspezifische Modifikationen erforderten zusätzliche Entwicklungszeiten und Investitionen für die Serienumsetzung. Diese Umstände belasten die Liquidität und führen zu einer Erhöhung der aktivierten Eigenentwicklungen.

Gleichzeitig haben sich die Absatzpotenziale der genannten Produkte deutlich erhöht und zum Teil auch schon in den Projektvorbereitungen kundenseitig konkretisiert.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funknetze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“
- „Im-Ohr-Headsets“ und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funknetze, -Headsets und -Systeme“ stieg der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 31,8%. Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“ reduzierte sich um 8,3%.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ ging im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 51,7% zurück. Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ reduzierte sich der Umsatz im Geschäftsjahr 2018/2019 gegenüber dem Vorjahr um 8,7%.

Im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ stieg der Umsatz um 1,8%.

Im Geschäftsfeld „Service“ ging der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht um 4,3% zurück.

Die aktuell langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronik-Bauteile/-Komponenten sind allgemein bekannt. Das betrifft aber leider auch bestimmte Steckverbindungen, deren Lieferzeiten sich auf 20 bis 30 Wochen fast verdreifacht haben. Auch Leiterplattenänderungen und -neuentwicklungen sind oftmals nicht vor 14 bis 18 Wochen realisierbar. Manche unserer Produktionsdienstleister haben eine Vollausslastung von drei bis vier Monaten. Des Weiteren reduzieren sich die life-time-cycles von bestimmten Elektronikkomponenten (im Worst Case erfolgen alle zwei bis drei Jahre Abkündigungen); diese müssen entsprechend in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden – teilweise auch, um überhaupt beliefert zu werden. Die Verwendung von Nachfolgekomponenten im Obsoleszenzfall kann weitere Hardware- und Softwareänderungen verursachen, die wiederum Auswirkungen auf Zulassungen (Funk, CE etc.) haben können. Es ist davon auszugehen, dass diese Situation auch durch die Hochkonjunktur in der Consumer- und Automotive-Elektronik (hohe Auslastung und Ressourcenknappheit), die rasante Weiterentwicklung von Elektronikkomponenten, aber auch durch eine marktbeherrschende „Konzentration“ auf Herstellerseite verursacht wurde. Manche CeoTronics-Produkte sind davon weniger bis gar nicht betroffen, andere umso mehr.

Alle Unternehmen der betreffenden Branchen, die Hightech-Produkte und kundenindividuelle Lösungen – insbesondere auch für Kleinserienmengen – anbieten, müssen sich dieser Problematik stellen. Das Risiko kann zumindest zum Teil mit dem Einkauf größerer Mengen (schon weit vor der kundenseitigen Auftragserteilung) abgefedert werden. Dazu müssen eine höhere Kapitalbindung und ein höherer Cash-Abfluss durch die Erhöhung des Lagerbestandes in Kauf genommen werden. Aber gerade kleinere Unternehmen können sich eben nicht auf alle Eventualitäten einstellen, zumal, wenn technische Klärungen kundenindividueller Systemlösungen im Detail erst sehr spät erfolgen.

CeoTronics wird bis zum Ende des Jahres 2019 ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementieren, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile besser abfedern zu können. Aber das beste Obsoleszenz-Management-System kann nicht verhindern, dass ein Mangel an kontinuierlich und in angemessenen Stückzahlen zeitnah erhältlichen Elektronikbauteilen und Baugruppen (wie z. B. spezielle Stecker und Kabel) zu erhöhten Bevorratungen (Lagerbeständen) bei der CeoTronics zulasten der Liquidität und zu einer Erhöhung der Kapitalbindung führt und/oder sich die Lieferzeiten an den Kunden entsprechend verlängern. Die jahrelange Hochkonjunktur in der Unterhaltungs-/Telekommunikations-/Automotiveindustrie, die Elektronik-Durchdringung auch in den alltäglichen Haushaltsgeräten und Spielzeugen, die immer kürzeren Produkt-Lebenszyklen sowie die seitens der asiatischen Anbieter künstlich herbeigeführte Verknappung der Elektronikrohstoffe und -komponenten sind von der gesamten Branche als Herausforderung anzunehmen und zu bewältigen. Dazu gehört auch die proaktive und ehrliche Kommunikation gegenüber den Kunden.

Rechnungslegung nach HGB

Es wird ein Konzernabschluss veröffentlicht, der unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde.

2. Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	2018/2019		2017/2018	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	16.919	100,0	17.645	100,0
Herstellungskosten	-9.268	54,8	-10.326	-58,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.651	45,2	7.319	41,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.537	-9,1	-1.758	-10,0
Vertriebskosten	-4.528	-26,8	-4.756	-27,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.324	-7,8	-1.429	-8,1
Sonstige Erträge und Aufwendungen	346	2,1	119	0,7
Betriebsergebnis (EBIT)	608	3,6	-505	-2,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-190	-1,1	-159	-0,9
Ergebnis vor Steuern	418	2,5	-664	-3,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-735	-4,4	457	2,6
Ergebnis nach Steuern	-317	-1,9	-217	-1,2
Sonstige Steuern	-1	0,0	-5	0,0
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	-318	-1,9	-212	-1,2

Umsatzerlöse

CeoTronics konnte das Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem Konzernumsatz in Höhe von T€ 16.919 abschließen. Das entspricht einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von T€ 726 bzw. 4,1%.

Ursachen für die negative Umsatzentwicklung waren insbesondere Projektverzögerungen (intern/extern), die sich verschärfende Situation am Materialbeschaffungsmarkt sowie Engpässe bei Produktionsdienstleistern.

Die Inlandsumsätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 9.600 um T€ 1.574 (16,4%) auf T€ 11.174. Die Auslandsumsätze sind allerdings von T€ 8.045 um T€ 2.300 (-28,6%) auf T€ 5.745 zurückgegangen. Per Saldo erhöhte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 66,0% (Vorjahr 54,4%), während sich der Auslandsanteil auf 34,0% (Vorjahr 45,6%) reduzierte.

Im Inland stieg insbesondere der Umsatz mit der Bundeswehr/ Rüstungsindustrie um T€ 449 (13,6%) auf T€ 3.756.

Im restlichen Europa reduzierte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von T€ 7.050 um T€ 2.151 bzw. 30,5% auf T€ 4.899.

In der übrigen Welt ergab sich ein Rückgang um T€ 149 bzw. 15,0% auf T€ 846, wobei der Umsatz in den USA um T€ 66 (13,5%) auf T€ 556 gesteigert werden konnte.

Aufgrund der geringeren Mitarbeiteranzahl blieb der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE) im Geschäftsjahr 2018/2019 gegenüber dem Vorjahr mit T€ 128 unverändert.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 58,5% auf 54,8%. Der Rückgang des Herstellungskostenanteils ist insbesondere auf eine veränderte Auftragsstruktur zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 2.640 um T€ 133 unter dem Vorjahreswert (T€ 2.773). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 15,6% (Vorjahr 15,7%).

Im Bereich Operations reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2019 gegenüber dem Vorjahr (69) um 10 auf 59 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 56 (Vorjahr 66).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.758 um T€ 221 auf T€ 1.537. Der Anteil am Umsatz ging auf 9,1 % (Vorjahr 10,0%) zurück. Die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) betrug im Geschäftsjahr 2018/2019 T€ 1.085 (Vorjahr T€ 798). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 2.622 (Vorjahr T€ 2.556) betragen. Zum 31. Mai 2019 war ein Projekt mit einem Bilanzwert von T€ 145 abgeschlossen. Nach der Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel vier bis zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2019 auf 24 Mitarbeiter (Vorjahr 22). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Anstieg auf 24 (Vorjahr 21 FTE).

Vertriebskosten

Die Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lagen mit T€ 4.528 um T€ 228 unter dem Vorjahreswert von T€ 4.756. Der Anteil am Umsatz sank auf 26,8 % (Vorjahr 27,0 %).

Im Bereich Marketing/Vertrieb reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2019 auf 36 Mitarbeiter (Vorjahr 40). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 35 (Vorjahr 39).

Allgemeine Verwaltungskosten

Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung konnten im Geschäftsjahr 2018/2019 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.429) um T€ 105 auf T€ 1.324 gesenkt werden. Der Anteil am Umsatz beträgt 7,8 % (Vorjahr 8,1 %).

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung stieg der Personalbestand zum 31. Mai 2019 gegenüber dem Vorjahr (19) auf 21 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 14 (Vorjahr 13).

Personalbestand des CeoTronics-Konzerns

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2019 lag mit 140 um 10 Mitarbeiter unter dem Vorjahreswert von 150. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE, ohne Auszubildende) ergibt sich ein Wert von 128 (Vorjahr 139).

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2018/2019 beträgt T€ 1.133 (Vorjahr T€ 16), das EBIT T€ 608 (Vorjahr T€ -505).

Ergebnis vor Steuern

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem Ergebnis vor Steuern von T€ 418 (Vorjahr T€ -664) abgeschlossen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Geschäftsjahr 2018/2019 T€ 735 (Vorjahr T€ -457). Die Steuern wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr neben der deutlichen Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern insbesondere durch die erstmalige Berücksichtigung der passiven latenten Steuern auf die Aktivierung von Eigenleistungen beeinflusst.

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2018/2019 ergab sich ein Konzernergebnis von T€ -318 (Vorjahr T€ -212).

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2018/2019 auf -1,9 % (Vorjahr -1,2 %).

Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € -0,05 nach € -0,03 im Vorjahr.

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2019 beträgt T€ 26.209. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 7.293) ergab sich eine Steigerung um 259,4 %.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2018/2019 lag mit T€ 35.823 um 87,2 % über dem Vorjahreswert von T€ 19.138.

Die CT-Video GmbH mit geringem Umsatzrückgang

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem Umsatzrückgang von T€ 3.858 um T€ 50 (-1,3 %) auf T€ 3.808

abgeschlossen und dabei ein Jahresergebnis von T€ -63 (Vorjahr T€ -87) erzielt.

Die Inlandsumsätze erhöhten sich von T€ 2.911 um T€ 68 (2,4%) auf T€ 2.979. Die Auslandsumsätze reduzierten sich entsprechend von T€ 947 um T€ 118 (-12,5%) auf T€ 829. Per Saldo stieg der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 78,2% (Vorjahr 75,5%), während sich der Auslandsanteil auf 21,8% (Vorjahr 24,5%) reduzierte.

Einen großen Anteil am Umsatz hatten erneut die Rückfahr-systeme, die als OEM-Produkte für einen bedeutenden Landmaschinenhersteller gefertigt werden.

Zum 31. Mai 2019 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 35 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 40). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 30 (Vorjahr 36).

b.) Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung des CeoTronics-Konzerns im Geschäftsjahr 2018/2019:

in T€	2018/2019	2017/2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.271	-125
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.671	-1.423
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.124	828
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.524	-720
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-3	-2
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-1.331	-609
Finanzmittelfonds am Periodenende	-2.858	-1.331

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2018/2019 betrug T€ 174 (Vorjahr T€ 124). Der Anstieg des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der wie im Vorjahr weiterhin hohe Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten des CeoTronics-Konzerns. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung zur Vermögenslage.

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 268 (Vorjahr T€ 228) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 3.126 (Vorjahr T€ 1.559) zusammen. Den CeoTronics-Gesellschaften stehen darüber hinaus kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden.

c.) Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	2018/2019		2017/2018	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	4.794	22,8	3.571	17,4
Sachanlagen	5.538	26,3	5.556	27,1
	10.332	49,1	9.127	44,5
Umlaufvermögen				
Vorräte	6.339	30,1	6.235	30,4
Geleistete Anzahlungen	276	1,3	111	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.911	13,8	2.997	14,6
Sonstige Vermögensgegenstände	188	0,9	372	1,8
Liquide Mittel	268	1,3	228	1,1
	9.982	47,4	9.943	48,4
Rechnungsabgrenzungsposten	134	0,6	161	0,8
Aktive latente Steuern	606	2,9	1.297	6,3
Summe Aktivseite	21.054	100,0	20.528	100,0

	2018/2019		2017/2018	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	31,4	6.600	32,1
Kapitalrücklage	2.361	11,2	2.361	11,5
Gewinnrücklagen	16	0,1	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-484	-2,3	-389	-1,9
Gewinnvortrag	2.175	10,3	2.387	11,6
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	-318	-1,5	-212	-1,0
	10.350	49,2	10.763	52,4
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	25	0,1	24	0,1
Sonstige Rückstellungen	767	3,6	801	3,9
	792	3,7	825	4,0
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.844	37,3	7.190	35,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	432	2,0	125	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.191	5,7	855	4,2
Sonstige Verbindlichkeiten	445	2,1	770	3,8
	9.912	47,1	8.940	43,6
Summe Passivseite	21.054	100,0	20.528	100,0

Investitionen

CeoTronics hat sich seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

CeoTronics investierte in den letzten Jahren zulasten der Ergebnisse massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller produzieren zu können und auch die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Viele dieser neuen Produkte (u. a. die neue Generation an CT-DECT-Systemen sowie eine neue multifunktionale Bedieneinheit für bis zu drei gleichzeitig angeschlossene Medien) stehen dem Vertrieb als Prototypen seit Anfang 2019 zur Verfügung und werden die Wettbewerbsfähigkeit der CeoTronics sowie die Profitabilität ab Herbst 2019 stärken.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2018/2019 lagen mit insgesamt T€ 1.752 um T€ 329 über dem Vorjahresniveau (T€ 1.423). Die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich dabei mit T€ 1.085 (Vorjahr T€ 798) entsprechend ausgewirkt. Ohne Berücksichtigung der eigenen Entwicklungsleistungen hätten die Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 667 (Vorjahr T€ 625) betragen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 1.205 erhöht. Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen wären die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um T€ 151 gestiegen.

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag um T€ 269 auf T€ 6.615 erhöht. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Zudem wurde bereits damit begonnen, zukünftig benötigte beschaffungskritische Komponenten früher und in größeren Stückzahlen als bisher zu bevorraten. Dieses Vorgehen ist mit dem

Mangel an kontinuierlich und in angemessenen Stückzahlen zeitnah erhältlichen Elektronikbauteilen und Baugruppen (wie z. B. spezielle Stecker, Kabel, Platinen), aber auch mit der Vielzahl an größeren Zukunftsprojekten, die in den nächsten Quartalen zu Auftragseingängen führen, begründet.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital ist zum 31. Mai 2019 auf T€ 10.350 (Vorjahr T€ 10.763) zurückgegangen. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich entsprechend von 52,4% auf 49,2%. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus insbesondere auf der Entwicklung des Umsatzes, des Deckungsbeitrages, des EBIT, des Ergebnisses vor Steuern, des Ergebnisses nach Steuern sowie des Auftragsbestandes.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der Umsatz um 4,1% gefallen. Insbesondere aufgrund des erhöhten Deckungsbeitrages von 45,2% (Vorjahr 41,5%) haben sich das EBIT deutlich auf T€ 608 (Vorjahr T€ -505) sowie das Ergebnis vor Steuern auf T€ 418 (Vorjahr T€ -664) verbessert. Der auf T€ -318 (Vorjahr T€ -212) gestiegene Jahresfehlbetrag ist auf die erhöhte Steuerbelastung zurückzuführen. Der Auftragsbestand konnte allerdings sehr deutlich um 259,4% auf T€ 26.209 (Vorjahr T€ 7.293) gesteigert werden.

4. Gesamtaussage

Die im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2017/2018 in Aussicht gestellte positive Umsatzentwicklung sowie ein positives Jahresergebnis konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2018/2019 aus den oben genannten Gründen nicht erreichen. Der erwartete signifikante Anstieg des Auftragseingangs konnte allerdings realisiert werden.

Trotz des Umsatzrückgangs konnten das EBIT und das Ergebnis vor Steuern aufgrund eines erhöhten Deckungsbeitrags sowie allgemeiner Kostensenkungen deutlich verbessert werden. Allein das Ergebnis nach Steuern hat sich im Geschäftsjahr 2018/2019 verschlechtert.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt durch die Inanspruchnahme der Kontokorrentkreditlinien gesichert. CeoTronics verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

III. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2018/2019 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der für den CeoTronics-Konzern identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CeoTronics AG und des Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

Risiko des Geschäftsmodells

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Das Geschäftsmodell der CeoTronics hat zur Konsequenz, dass die saisonunabhängigen unterjährigen Schwankungen

im Auftragseingang und Umsatz – gerade auch durch die noch geringe Anzahl an Projektgeschäften, die aber einen relativ hohen Umsatzanteil haben – in den letzten Jahren stark zugenommen haben. Die entsprechenden positiven und negativen Ausschläge sind schwer planbar und seitens der CeoTronics kaum zu beeinflussen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics hat sich im Produktionsbereich mit einer höheren Flexibilisierung der Kostenstruktur und Wertschöpfungstiefe auf eine stark schwankende Auslastung eingestellt. Auch die solide Finanzierungsstruktur sowie die vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit mit den Hausbanken tragen dazu bei, die Schwankungen in Umsatz und Ertrag bzw. die Folgen daraus aufzufangen. Zudem wird angestrebt, die Anzahl und die Verteilung in/aus den einzelnen Märkten der Projektgeschäfte zu erhöhen, um unabhängiger von einzelnen Projektverzögerungen zu werden.

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Traditionell ist der Umsatzanteil mit staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften mit 55 % bis 65 % sehr hoch. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen, ihre Ausgaben einschränken.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte eine starke Kernkompetenz der CeoTronics darstellen, so beschränkt sich CeoTronics bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen.

Risiko des Nischenmarktes

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist Marktführer in einem Nischenmarkt für hochwertige und größtenteils individuelle Systemlösungen. Naturgemäß sind die jeweils beauftragten Stückzahlen und somit der Zeitraum der Los-Auslieferungen nicht so groß, dass mit einer kontinuierlichen/langfristigen Produktionsauslastung und Berechnung von Lieferungen gerechnet werden kann. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Vielzahl der kleinen bis mittelgroßen Auftragsvolumen, die Kundenanzahl und die Einzelmärkte reduzieren das Risiko eines Nischenmarktanbieters. Durch intelligente Kooperationen im Bereich Forschung und Entwicklung, Produktion sowie Vertrieb können Kosten reduziert und der Wirkungsgrad deutlich erhöht werden. Ebenfalls zur Kostenreduzierung und Senkung der Herstellungskosten beitragen wird die Berücksichtigung von kurzen Produktionszeiten und einer geringen Anzahl von Hardwarevarianten bereits bei der Entwicklung eines neuen Produktes.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische Vorsprung vor den Wettbewerbern sichern dem Konzern das zukünftige Absatzvolumen. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CeoTronics-Produkte auf hohem Niveau kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer ho-

hen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

Produktisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu findet ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

Liquiditätsrisiko/Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Warenzukaufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren führen saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen

CeoTronics kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CeoTronics stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die CeoTronics-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Der starke Wettbewerb in dem Nischenmarkt, in dem CeoTronics tätig ist, übt einen permanenten Preissenkungsdruck aus. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Produkthaftung/Qualitätsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Einige Produkte werden in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe an CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätssicherungssystem installiert, das die gesetzlichen Erfordernisse in weiten Teilen übertrifft. So schreibt beispielsweise das interne Qualitätssicherungssystem vor Auslieferung eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vor. Da einige Produkte auch in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, wird die Produktion und Reparatur derartiger Produkte einer Doppelprüfung unterzogen. Explosionsgeschützte Produkte werden ausschließlich in Deutschland hergestellt und repariert. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

IV. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht – gestützt auf Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute – für das Geschäftsjahr 2019/2020 insgesamt von einer positiven Konjunkturerwartung in den Prioritätsmärkten aus. Die europäische Digitalfunkumstellung der Polizei, Feuerwehr und in der Industrie wird fortgesetzt.

CeoTronics geht davon aus, dass in Europa die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte teils erheblich mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden.

b.) Unternehmensentwicklung

Nach der enttäuschenden Geschäftsentwicklung der letzten Geschäftsjahre, insbesondere verursacht durch Projektverschiebungen auf Kundenseite, aber auch bedingt durch nicht absehbare Verzögerungen der internen CeoTronics-Entwicklungsprojekte, wird ab dem Geschäftsjahr 2019/2020 der Umsatz stark ansteigen und über Jahre für deutlich positive Jahresergebnisse sorgen können.

Während der vergangenen Geschäftsjahre hat CeoTronics alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um die Abarbeitung des sehr hohen Auftragsbestandes sowie der weiterhin im Order Forecast befindlichen Projekte sicherzustellen.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die europaweite Fortführung der Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehren und der Industrie in Deutschland und in Nordeuropa sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und die Ersatz- und Ergänzungsbe-

schaffungen bieten CeoTronics in den kommenden Jahren hohe Marktpotenziale für Audioprojekte.

Die deutsche Bundeswehr soll zukünftig weitere Aufgaben im Rahmen der NATO und im Kampf gegen den Terrorismus übernehmen. Zudem soll sie technisch aufgerüstet und modernisiert werden, um als Arbeitgeber attraktiver zu sein und ihren Aufgaben (auch zur Landesverteidigung) gerecht werden zu können. Auch infolgedessen sollten die Budgets für die äußere Sicherheit erhöht werden. Die USA fordern schon seit längerem einen größeren Beitrag zur europäischen Landesverteidigung. Die aktuelle US-Regierung hat entsprechende radikale Maßnahmen angekündigt und die europäischen Regierungen unter Druck gesetzt. Demzufolge werden voraussichtlich die Rüstungsausgaben nicht nur in Deutschland, sondern europaweit nachhaltig steigen. Aber auch die Gewährleistung der inneren Sicherheit in Deutschland erfordert höhere Investitionen bei der Bundespolizei, Landespolizei und den Diensten.

Falls das Homeland-Security-Budget in den USA wieder erhöht werden sollte, verbessern sich die dortigen Marktpotenziale. Aufgrund des durch den US-amerikanischen Präsidenten ausgelösten Government Shutdowns funktionierten allerdings seit Anfang 2019 die staatlichen Institutionen und Behörden nur noch im Notbetrieb und müssen auch zurzeit noch das Liegende nacharbeiten. Entsprechend verzögerten sich Arbeits- und Entscheidungsprozesse auf Behördenseite (nicht nur für Auftragsvergaben, sondern auch für Produktzulassungen).

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereichs soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen. Eine noch schnellere und intensiver vorangetriebene Entwicklung des Dienstleistungsportfolios und der dazugehörigen Leistungserstellung ist unter den aktuell gegebenen Rahmenbedingungen noch nicht möglich.

Die CT-Video-Systeme haben eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung eingenommen. Die geplanten Investitionen der Behörden für die Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung, das sinkende Umsatzniveau mit deckungsbeitragsschwachen OEM-Produkten für einen Landwirtschaftsmaschinenhersteller, die neuen Produktinnovationen und die sehr wahrscheinlich zukünftig höhere Auslastung mit Produktionsaufträgen für die CeoTronics AG begründen die Annahme einer positiven Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH ab dem Geschäftsjahr 2020/2021. Im Geschäftsjahr 2019/2020 werden die Weichen für diese positive Geschäftsentwicklung gestellt. Sonderbelastungen durch Umstrukturierungen und Produktneuentwicklungen lassen nur ein „neutrales Ergebnis“ erwarten.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der Fortführung der Digitalfunkumstellung der BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht in ausreichendem Ausmaß partizipieren sollte oder diese sich aufgrund der Haushaltssituationen verzögert, könnte die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der CeoTronics negativ beeinflusst werden.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte einzudringen, um Ausschreibungen, z. B. im Rahmen der Digitalfunkumstellung, zu gewinnen. CeoTronics wird das Premiumsegment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen – insbesondere wenn Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen – günstigere Standardprodukte und Komponenten zulasten des European Contents anbieten und/oder Margenverluste hinnehmen müssen.

Sollten sich die Konjunkturlage und die finanziellen Potenziale der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA ver-

schlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften und Verkaufsgebiete in den jeweiligen Geschäftsjahren die Erwartungen nicht erfüllen und die Konzernentwicklung negativ beeinflusst wird.

e.) Ausblick

Den Umsatzplanungen für die Geschäftsjahre 2019/2020 bis 2021/2022 liegen u. a. der sehr hohe Auftragsbestand und die Projekte aus den detaillierten Order Forecasts zugrunde.

In den Geschäftsjahren 2019/2020 bis 2021/2022 erwarten wir in fast allen CeoTronics-Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, der Industrie sowie der Feuerwehren. Insgesamt rechnen wir mit einer deutlichen Steigerung des Konzernumsatzes sowie entsprechend positiven Ergebnissen (EBIT, Ergebnis vor Steuern, Konzernergebnis).

Bis zum Geschäftsjahr 2022/2023 sind unter bestimmten Rahmenbedingungen das Erreichen eines Umsatzniveaus von über € 25,0 Mio., deutlich positive Ergebnisse und – sobald der Bilanzgewinn die bestehenden Ausschüttungssperren signifikant übersteigt – eine nachhaltige Dividendenfähigkeit möglich.

CeoTronics wird eine detaillierte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2019/2020 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2020 bekannt geben.

Rödermark, den 30. August 2019

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO

Konzern-Bilanz / Aktivseite

in T€	31. Mai 2019	31. Mai 2018
A. Anlagevermögen	10.332	9.127
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.794	3.571
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.740	1.686
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	835	348
3. geleistete Anzahlungen	1.219	1.537
II. Sachanlagen	5.538	5.556
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.277	4.414
2. technische Anlagen und Maschinen	664	748
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	254	317
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	343	77
B. Umlaufvermögen	9.982	9.943
I. Vorräte	6.615	6.346
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6	8
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.673	4.476
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.660	1.751
4. geleistete Anzahlungen	276	111
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.099	3.369
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.911	2.997
2. Sonstige Vermögensgegenstände	188	372
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	268	228
C. Rechnungsabgrenzungsposten	134	161
D. Aktive latente Steuern	606	1.297
Aktivseite, gesamt	21.054	20.528

Konzern-Bilanz / Passivseite

in T€	31. Mai 2019	31. Mai 2018
A. Eigenkapital	10.350	10.763
I. Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
II. Kapitalrücklage	2.361	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-484	-389
V. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.175	2.387
VI. Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	-318	-212
B. Rückstellungen	792	825
1. Steuerrückstellungen	25	24
2. sonstige Rückstellungen	767	801
C. Verbindlichkeiten	9.912	8.940
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.844	7.190
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5.352	3.880
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.492	3.310
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	432	125
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	432	125
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.191	855
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.191	855
4. sonstige Verbindlichkeiten	445	770
– davon aus Steuern	411	312
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	27	20
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	445	770
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Passivseite, gesamt	21.054	20.528

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	2018/2019	2017/2018
Umsatzerlöse	16.919	17.645
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-9.268	-10.326
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.651	7.319
	45,22%	41,48%
Vertriebskosten	-4.528	-4.756
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.324	-1.429
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.537	-1.758
Sonstige betriebliche Erträge	410	224
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	90	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64	-105
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-4	-75
Betriebsergebnis (EBIT)	608	-505
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-190	-159
Ergebnis vor Steuern	418	-664
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-735	457
Ergebnis nach Steuern	-317	-217
Sonstige Steuern	-1	-5
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	-318	-212
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,05	-0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,05	-0,03

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2018/2019	2017/2018
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-318	-212
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	525	521
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-33	-185
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-94	107
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27	-279
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	341	335
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-58	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	190	159
Sonstige Beteiligungserträge	0	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	735	-457
Ertragsteuerzahlungen	-44	-114
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.271	-125
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.416	-1.153
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	81	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-336	-270
Erhaltene Dividenden	0	0
Erhaltene Zinsen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.671	-1.423
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0	2.160
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-934	-843
Gezahlte Zinsen	-190	-159
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der CeoTronics AG	0	-330
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.124	828
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.524	-720
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3	-2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.331	-609
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-2.858	-1.331

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2017	6.600	2.361	16	0	2.717	-467	11.227
Konzernergebnis					-212		-212
Ausschüttung					-330		-330
Währungsumrechnung						78	78
Stand zum 31. Mai 2018	6.600	2.361	16	0	2.175	-389	10.763
Konzernergebnis					-318		-318
Währungsumrechnung						-95	-95
Stand zum 31. Mai 2019	6.600	2.361	16	0	1.857	-484	10.350

Konzern-Anlagespiegel 2018/2019

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1. Juni 2018	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2019	1. Juni 2018	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2019	31. Mai 2019	31. Mai 2018
Immaterielle Vermögenswerte													
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.686	0	1.059	0	-4	2.741	0	0	1	0	1	2.740	1.686
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.832	0	49	0	572	2.453	1.484	0	135	0	1.619	834	348
Geschäfts- oder Firmenwert	443	0	0	0	0	443	443	0	0	0	443	0	0
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.538	0	307	0	-625	1.220	0	0	0	0	0	1.220	1.538
	5.499	0	1.415	0	-57	6.857	1.927	0	136	0	2.063	4.794	3.572
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.999	0	0	23	0	5.976	1.585	0	114	0	1.699	4.277	4.414
Technische Anlagen und Maschinen	2.552	0	60	11	9	2.610	1.804	0	153	11	1.946	664	748
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.350	3	58	18	0	2.393	2.034	2	122	18	2.140	253	316
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77	0	218	0	49	344	0	0	0	0	0	344	77
	10.978	3	336	52	58	11.323	5.423	2	389	29	5.785	5.538	5.555
Anlagevermögen, gesamt	16.477	3	1.751	52	1	18.180	7.350	2	525	29	7.848	10.332	9.127

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018/2019

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen. Die Muttergesellschaft stellt den Konzernabschluss auf.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochterunternehmen einen Anteil von 100 %.

Die CeoTronics AG sowie die CT-Video GmbH sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften. Die CeoTronics Spanien sowie die CeoTronics USA sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften, wobei bei der CeoTronics Spanien zusätzlich ein After-Sales-Service angeboten wird.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte. Darüber hinaus vertreibt die CeoTronics Spanien ebenfalls Funkgeräte eines namhaften Herstellers und bietet zusätzlich Service und Maintenance für diese digitalen Systeme an.

Das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien umfasst Spanien, Portugal und Mexiko, das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA umfasst die USA, Kanada, Mexiko, Australien/Ozeanien sowie Asien. Die CeoTronics AG und CT-Video GmbH vertreiben ihre Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen sie nicht durch ein Tochterunternehmen bzw. Schwesterunternehmen vertreten sind.

Bei der CeoTronics AG und bei der CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses 2018/2019 erfolgte nach den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ erweitert, da dieser Bereich für die Beurteilung der Ertragslage wesentlich ist.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der abgegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und

der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden planmäßig linear über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zusätzlich wird der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2019 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 17 (Vorjahr T€ 59) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 42 (Vorjahr T€ 65).

Die aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 111 (Vorjahr T€ 268) wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwi-

schengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 157 (Vorjahr T€ 161).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernjahresabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sach- und Finanzanlagen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

CeoTronics hat erstmalig im Geschäftsjahr 2016/2017 von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Es handelt sich hierbei um Eigenleistungen im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	4 bis 10
Geschäfts- und Firmenwerte	5
Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von € 250 bis € 1.000	5

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Herstellungskosten werden neben den Materialeinzel- und den Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkosten berücksichtigt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit und dergleichen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Allgemeine Risiken werden durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die

Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das allgemeine Kreditrisiko beträgt aufgrund der geringen Forderungsausfälle in den letzten Geschäftsjahren 1 %.

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlt wurden, zum Teil jedoch bereits das neue Geschäftsjahr betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Aktive latente Steuern

Die Entwicklung der saldiert ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Steuern ergibt sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2018	Zuführung	Nutzung	31. Mai 2019
Aktive latente Steuern				
Verlustvortrag der CeoTronics AG	958	189	0	1.147
Verlustvortrag der CT-Video GmbH	17	23	0	40
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bei der CeoTronics AG aus der Aktivierung von Kundenstämmen	183	0	-5	178
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen bei konzerninternen Transaktionen	123	0	-90	33
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	16	0	-11	5
	1.297	212	-106	1.403
Passive latente Steuern				
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bei der CeoTronics AG aus der Aktivierung von eigenen Entwicklungsleistungen	0	-797	0	-797
	1.297	-585	-106	606

Die im Vorjahr unberücksichtigte Passivierung latenter Steuern (€ 490.493,50) wurde im Geschäftsjahr 2018/2019 Zulasten des laufenden Ergebnisses im Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (periodenfremder Aufwand) nachgeholt.

In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3%. Für die CeoTronics AG ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von ca. 29,1%.

V. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von je € 1,00.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998. Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieb die Kapitalrücklage mit T€ 2.361 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG

In der Hauptversammlung vom 7. November 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2019 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf

die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensanteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2019 € 15.813,87 (Vorjahr T€ 16).

Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis im Einzelabschluss der CeoTronics AG beträgt T€ -394. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 1.148. Allerdings übersteigen die Ausschüttungssperren gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung latenter Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz (T€ 178), aus der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen nach Abzug der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern (T€ 1.942) sowie aus latenten Steuern aus Verlustvorträgen (T€ 1.147) den Bilanzgewinn, sodass kein ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn verbleibt, über dessen Verwendung die Hauptversammlung beschließen könnte. Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückzahlungsrisiken öffentlicher Aufträge (T€ 100, Vorjahr T€ 178), ausstehenden Urlaub (T€ 328, Vorjahr T€ 354), Garantieverpflichtungen (T€ 35, Vorjahr T€ 32), Mitarbeiterprämien, Tantiemen und Provisionen (T€ 151, Vorjahr T€ 103) sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (T€ 42, Vorjahr T€ 44).

Verbindlichkeiten

Über die Gliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

in T€	31. Mai 2019	Davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamt	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	7.844 (7.190)	5.352 (3.883)	1.951 (2.551)	541 (756)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr)	432 (125)	432 (125)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.191 (855)	1.191 (855)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	445 (770)	445 (770)	0 (0)	0 (0)
	9.912 (8.940)	7.420 (5.633)	1.951 (2.551)	541 (756)

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2019 in Höhe von T€ 797 (Vorjahr T€ 897) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das besicherte Darlehen wurde ursprünglich im Geschäftsjahr 2006/2007 zur Finanzierung der erworbenen Immobilie aufgenommen und im Geschäftsjahr 2016/2017 umfinanziert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2019 in Höhe von T€ 362 (Vorjahr T€ 578) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2019 in Höhe von T€ 805 (Vorjahr T€ 1.018) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 aufgenommen.

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2017/2018 ein weiteres Darlehen über T€ 1.500 neu aufgenommen, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Die Restvaluta per 31. Mai 2019 beträgt T€ 1.232 (Vorjahr T€ 1.446).

Im Geschäftsjahr 2016/2017 hat die CeoTronics AG ein Darlehen zur Finanzierung eines Speichersystems in Höhe von T€ 79 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2019 beträgt T€ 32 (Vorjahr T€ 52).

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2017/2018 ein Darlehen zur Finanzierung eines EMV-Labors in Höhe von T€ 60 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2019 beträgt T€ 32 (Vorjahr T€ 47).

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück

nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2019 mit T€ 26 (Vorjahr T€ 52).

Der Gesamtbetrag der besicherten Verbindlichkeiten beläuft sich per 31. Mai 2019 auf T€ 3.294 (Vorjahr T€ 4.090).

VI. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse nach Märkten (Land der Kunden)

in T€	2018/2019	2017/2018
Deutschland	11.174	9.600
Resteuropa	4.899	7.050
Übrige Welt	846	995
Umsatzerlöse, gesamt	16.919	17.645

Umsatzerlöse nach Produkten

in T€	2018/2019	2017/2018
Audio	12.030	12.738
Video	3.470	3.424
Dienstleistungen	1.419	1.483
Umsatzerlöse, gesamt	16.919	17.645

Materialaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2018/2019	2017/2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.754	7.871
Aufwendungen für bezogene Leistungen	198	176
Materialaufwand, gesamt	6.952	8.047

Personalaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2018/2019	2017/2018
Löhne und Gehälter	6.856	7.203
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.373	1.386
Personalaufwand, gesamt	8.229	8.589
– davon für Altersversorgung	26	24

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.556 um T€ 66 auf T€ 2.622 gestiegen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2018/2019 T€ 1.085 (Vorjahr T€ 798) als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 1.537 (Vorjahr T€ 1.758) ausgewiesen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 89 (Vorjahr T€ 12), Währungsgewinne von T€ 90 (Vorjahr T€ 10), Sachbezüge von T€ 164 (Vorjahr T€ 161) sowie den Verkauf eines Teilgrundstücks der CT-Video GmbH von T€ 58 (Vorjahr T€ 0).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Währungsverluste in Höhe von T€ 4 (Vorjahr T€ 75), Bankgebühren von T€ 34 (Vorjahr T€ 21) sowie sonstige Steuern von T€ 12 (Vorjahr T€ 6).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertrag-

steuern mit einem Steuersatz von 29,1% (Vorjahr 29,1%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 13,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

	2018/2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	418
Steueraufwand zum anzuwendenden Steuersatz (29,1%)	122
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-52
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	-21
Verlustvorräte (genutzte, nicht genutzte, Abschreibung und erstmaliger Ansatz)	-212
Bildung passiver latenter Steuern	797
Aus Konsolidierungsbuchungen	101
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	735

Ergebnis je Aktie

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat die CeoTronics AG ein Ergebnis nach Steuern von € -0,05 je Aktie (Vorjahr € -0,03) erzielt.

VII. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2017/2018 waren im CeoTronics-Konzern insgesamt 149 (Vorjahr 145) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

	2018/2019	2017/2018
Operations	64 (61)	69 (65)
Vertrieb und Marketing	37 (36)	41 (40)
Forschung und Entwicklung	22 (21)	20 (20)
Verwaltung	21 (14)	19 (13)
Mitarbeiter, gesamt	144 (132)	149 (138)

Organe

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurde die CeoTronics AG von Herrn Thomas H. Günther, Rödermark, als Alleinvorstand geführt.

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2018/2019 an:

Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau – Vorsitzender

Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark – Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Berthold Hemer
Beratender Ingenieur, Schaaflheim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 83 (Vorjahr T€ 95). Davon betreffen T€ 66 (Vorjahr T€ 61) die feste Vergütung sowie T€ 17 (Vorjahr T€ 16) Sitzungsgelder. Im Vorjahr fielen weitere T€ 18 als variable Vergütung an.

Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2018/2019 und 2017/2018 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2018/2019	2017/2018
Honorare für Abschlussprüfung	40	49
Honorare für steuerliche Beratung	5	7
Gesamt	45	56

Haftungsverhältnisse

Die CeoTronics AG hat eine gesamtschuldnerische Haftung im Rahmen einer Bank-Kreditlinie der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 200 übernommen. Die Kreditlinie wurde zum Abschlussstichtag mit T€ 196 (Vorjahr T€ 0) in Anspruch genommen. Ferner hat die CeoTronics AG eine gesamtschuldnerische Mithaftung für ein Darlehen der CT-Video GmbH in Höhe

von T€ 377 übernommen; zum Abschlussstichtag valuiert das Darlehen noch mit T€ 26 (Vorjahr T€ 52). Das Darlehen ist zusätzlich mit einer Grundschuld besichert.

Des Weiteren hat die CeoTronics AG eine harte Patronatserklärung zugunsten der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 450 abgegeben. Die der Patronatserklärung zugrunde liegende Kreditlinie wurde zum Bilanzstichtag mit T€ 411 (Vorjahr T€ 336) in Anspruch genommen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der in den Folgejahren bei der CT-Video GmbH erwarteten positiven Ertragsaussichten und Liquiditätsüberschüsse in den oben genannten Haftungsfällen als gering eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Mai 2019 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 6.597 (Vorjahr T€ 3.232). Der Betrag setzt sich aus Leasing- und langfristigen Mietverpflichtungen von T€ 352 (Vorjahr T€ 433) sowie aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen von T€ 6.245 (Vorjahr T€ 2.799) zusammen.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 haben sich nicht ergeben.

Rödermark, den 30. August 2019

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand/CEO

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Mai 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2018 bis zum 31. Mai 2019, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2018 bis zum 31. Mai 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2018 bis zum 31. Mai 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Mai 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2018 bis zum 31. Mai 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts

In den Vorjahren hat die CeoTronics AG als Muttergesellschaft des Konzerns von dem Wahlrecht zur Aktivierung von Entwicklungskosten in der Handelsbilanz Gebrauch gemacht und diese als selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte aktiviert. Für diesen Sachverhalt besteht ein explizites Ansatzverbot in der Steuerbilanz und für den daraus resultierenden Unterschiedsbetrag zwischen Handels- und Steuerbilanz besteht eine Pflicht zur Bilanzierung passiver latenter Steuern. Die in den vergangenen Geschäftsjahren unberücksichtigte Bilanzierung dieser passiven latenten Steuern wurde zu Lasten des laufenden Ergebnisses im Konzernabschluss zum 31. Mai 2019 nachgeholt. Der Vorstand hat auf diesen Sachverhalt im Konzernanhang unter „V. Erläuterungen zu den Bilanzposten“ und dort bei den Ausführungen zu „Aktive latente Steuern“ dargestellt und im Konzernlagebericht unter Kapitel „II.2a.) Ertragslage“ im Abschnitt „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ darauf hingewiesen.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung.

Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn, den 30. August 2019

uniTreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer



Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer

CeoTronics AG

Bilanz Aktivseite in verkürzter Form

in T€	31. Mai 2019	31. Mai 2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.901	3.827
Sachanlagen	4.631	4.557
Finanzanlagen	1.227	1.227
Anlagevermögen	10.759	9.611
Vorräte	5.382	4.954
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.699	1.896
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	718	1.034
Sonstige Vermögensgegenstände	166	334
Liquide Mittel	172	18
Umlaufvermögen	8.137	8.236
Rechnungsabgrenzungsposten	125	130
Aktive latente Steuern	528	1.141
Aktivseite, gesamt	19.549	19.118

Bilanz Passivseite in verkürzter Form

in T€	31. Mai 2019	31. Mai 2018
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	2.361	2.361
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn/-verlust	1.148	1.542
Eigenkapital	10.125	10.519
Sonstige Rückstellungen	596	599
Rückstellungen	596	599
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.186	6.757
Erhaltene Anzahlungen	292	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	853	435
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	217	115
Sonstige Verbindlichkeiten	280	657
Verbindlichkeiten	8.828	8.000
Passivseite, gesamt	19.549	19.118

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

in T€	2018/2019	2017/2018
Umsatzerlöse	12.002	12.609
Herstellungskosten	-6.115	-7.068
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.887	5.541
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.196	-1.405
Vertriebskosten	-3.617	-3.837
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.118	-1.177
Sonstige betriebliche Erträge	300	276
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33	-20
Betriebsergebnis (EBIT)	223	-622
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-2	-65
Ergebnis vor Steuern	221	-687
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-614	462
Ergebnis nach Steuern	-393	-225
Sonstige Steuern	-1	-1
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-394	-226

Organe der Gesellschaft/Finanzkalender

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Dipl. Ing. Berthold Hemer,
Beratender Ingenieur, Schaaflheim

Vorstand:

CEO
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Finanzkalender

Hauptversammlung 2019 8. November 2019

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2019/2020 KW49/2019

Halbjahresfinanzbericht per
30. November 2019 Ende Januar 2020

Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 31. Mai 2020

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2019/2020 KW23/2020

Jahresabschluss 2019/2020 Anfang September 2020

Hauptversammlung 2020 6. November 2020

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen
sind vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis / Impressum

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, den Entry Standard sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defence & Space-Gruppe.

Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther,
Vorstand, CEO

Ihre Notizen







CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com